

Gesamtprogramm im Stuttgarter Lehrhaus

Januar 2020 - August 2020



Stuttgarter Lehrhaus
im Paul-Gerhardt-Zentrum
Rosenbergstr. 192
70193 Stuttgart

Gesamtprogramm im Stuttgarter Lehrhaus

Januar 2020 - August 2020

Die Stiftung Stuttgarter Lehrhaus für interreligiösen Dialog wurde vom Ehepaar Lisbeth und Karl-Hermann Blickle gemeinsam mit Meinhard Tenné zu dem Zweck gegründet, den Dialog zwischen den Anhängern der drei monotheistischen Religionen, zwischen Juden, Christen und Muslimen auf der Grundlage von Toleranz, Verstehen, Verständnis und Gleichberechtigung zu führen.

Das Bestreben der Stifter ist es, den Mitgliedern der drei abrahamitischen Religionen die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen, miteinander zu diskutieren und die jeweils andere Religion, sowie deren Ethik und Kultur kennen zu lernen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, auf Augenhöhe Gemeinsamkeiten zu erkennen, Unterschiede zu respektieren und zu einem friedvollen Leben für sich und ihre Kinder beizutragen.

Gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen im Stuttgarter Lehrhaus gestaltet die Stiftung ein regelmäßiges Vortrags- und Veranstaltungsprogramm im Stuttgarter Lehrhaus. Dieses wird im Flyer

Gesamtprogramm aller Partnerorganisationen im Stuttgarter Lehrhaus

dokumentiert.

Alle Partner im Stuttgarter Lehrhaus:

- Stiftung Stuttgarter Lehrhaus (SL)
- Haus Abraham e.V. (HA)
- Arbeitsgruppe „Wege zum Verständnis des Judentums“ (AG)
- forum jüdischer bildung und kultur e.V. (fjbk)
- Gesellschaft für Christlich Jüdische Zusammenarbeit e.V. (GCJZ)
- Gesellschaft für Dialog Baden-Württemberg (GfD)

Stand: 01.01.2020

Toralernkreis im Stuttgarter Lehrhaus

wöchentlich, dienstags von 17.30 - 19 Uhr (AG, SL, fjbk)

Veranstaltungsort:

Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Der vorliegende Plan wurde von Pfarrer Dr. Michael Volkmann für die Interimszeit nach seinem Abschied in den Ruhestand erstellt. Von Mitte Januar bis Mitte April trifft sich der Kreis nach Absprache unter Leitung eines Teams. Was dann folgt, bedarf der Absprache.

Datum	Name des Sabbats	Text für zu Hause	Haftara (Propheten)
		Parascha	
21.01.20	Wa'era	2. Mose 6,2-9,35	Hesekiel 28,25 - 29,21
28.01.20	Bo	2. Mose 10,1-13,16	Jeremia 46,13-28
04.02.20	Beschalach	2. Mose 13,17-17,16	Richter 4,4 - 5,31
11.02.20	Jitro	2. Mose 18,1-20,23	Jesaja 6,1 - 7,6 und 9,5-6
18.02.20	Mischpatim	2. Mose 21,1-24,18	2. Könige 12,1-17
25.02.20	Teruma	2. Mose 25,1-27,19	1. Könige 5,26 - 6,13
03.03.20	Tezawe	2. Mose 27,20-30,10	1. Samuel 15,2-34
10.03.20	Ki tisa	2. Mose 30,11-34,35	Hesekiel 36,16-38
17.03.20	Wajakhel- Pikudei	2. Mose 35,1-38,20 / 38,21-40,38	Hesekiel 45,16 - 46,18
24.03.20	Wajikra	3. Mose 1,1-5,26	Jesaja 43,21 - 44,23
31.03.20	Zaw	3. Mose 6,1-8,36	Maleachi 3,4-24
07.04.20	Chol Hamoed		
14.04.20		3. Mose 9,1-11,47	2. Samuel 6,1 - 7,17
21.04.20	Tasria-Mezora	3. Mose 12,1-13,59 / 14,1-15,33	Jesaja 66,1-24
28.04.20	Achare Mot-Kedoshim	3. Mose 16,1-20,27	Amos 9,7-15

Haus Abraham bittet zu Tisch

Termin:

Samstag, 08. Februar 2020 um 19 Uhr (HA)

Veranstaltungsort:

Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Bereits zum 8. Mal lädt Haus Abraham Mitglieder, Freunde und auch Neugierige, ob Jung oder Alt, alle, die nicht nur nebeneinanderher leben, sondern miteinander in Kontakt kommen wollen, herzlich ein zum gemeinsamen Kochen ab 17 Uhr und zum gemeinsamen Essen, Begegnung und Gespräch um 19 Uhr. Das Singen und Musizieren sowie ein inhaltlicher Beitrag zum interreligiösen Dialog sind feste Bestandteile unserer Feier.

Melden Sie sich an, damit wir entsprechend einkaufen können. Bitte vermerken Sie bei der Anmeldung, ob Sie sich auch zum Kochen einfinden möchten. Es werden fleischlose Leckereien zubereitet. Anmeldung per Email (info@haus-abraham.de) bis spätestens 20.01.2020.

Spenden werden gerne angenommen:
Wir freuen uns auf Ihre 10€.

Buchpräsentation „Jüdische Wirtschafts- und Sozialethik im Zeichen der Globalisierung“ mit den Autoren Abraham de Wolf und Karl-Hermann Blickle



Termin:

Sonntag, 9. Februar 2020 um 18 Uhr (SL)

Veranstaltungsort:

Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Veranstalter:

Stiftung Stuttgarter Lehrhaus
für interreligiösen Dialog

Im 21. Jahrhundert ist die Welt globaler Märkte vollends Wirklichkeit geworden. Angesichts der damit verbundenen Krisen werden zunehmend die Religionen nach ihren wirtschaftsethischen Potentialen befragt. Könnte eine von der Religion her motivierte Wirtschaftsethik substantielle Einsichten zum Gedeihen der Weltwirtschaft beitragen?

Die Tora enthält Wirtschaftsgesetze mit einer dahinter stehenden Vorstellung von Gerechtigkeit. Ebenso bieten die rabbinischen Wirtschaftstraktate im Talmud eine tiefe rabbinische Auseinandersetzung mit der Wirtschaftsrealität.

Im Zentrum des 3. Bandes der von Rabbinerin Elisa Klapheck herausgegebenen Reihe *Machloket / Streitschriften* steht die Globalisierung der Märkte.

Am Beispiel der globalisierten Textilindustrien beleuchten die Autoren Abraham de Wolf und der ehemalige Textilindustrielle Karl-Hermann Blickle Gesichtspunkte einer jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik zur Stärkung sozialer Standards, Förderung des Wirtschaftswachstums und fairer Chancen auf dem globalen Markt.

Abraham de Wolf ist Vorsitzender von „Torat HaKalkala – Verein zur Förderung der angewandten jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik e.V.“

Sein Aufsatz enthält eine neue Auseinandersetzung mit der (jüdischen) Idee „Eigentum verpflichtet“. Sie kommt zu dem Ergebnis: „Die Konsumenten sind die neuen Eigentümer“.

Karl-Hermann Blickle ist Mitglied im „Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik“, Vorsitzender der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus für interreligiösen Dialog und Vorstandsmitglied der S.H.A.R.E Foundation - Stiftung für Fairen Handel, Mikrofinanz und Friedensförderung.

Sein Aufsatz empfiehlt die jüdische Orthopraxis als Orientierungshilfe für eine religiöse Wirtschaftsethik. Blickle vergleicht den Koscherstempel für halachisch schatnesfreie (= faserreine) Stoffe mit den heutigen ethischen Zertifikaten.

Teilnahme/Anmeldung:

Die Teilnahme an der Buchpräsentation ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter info@stuttgarter-lehrhaus.de an.
Gerne auch telefonisch unter +49 711 2535 948 13.

Religion und Demokratie: (Un-) passend?

Termin:

Donnerstag, 13. Februar 2020 um 19.30 Uhr (HA)

Veranstaltungsort: Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Referent: Dr. Ismail Hakki Yavuzcan

3. Studiennachmittag zum Buch: Gabriel Strenger - Die Kunst des Betens - Spirituelle Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch.



Termin:

Dienstag, 3. März 2020, 14-18 Uhr (SL)

Veranstaltungsort:

Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Veranstalter:

Stiftung Stuttgarter Lehrhaus für interreligiösen Dialog

Mit dem von der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus geförderten Buch „**Die Kunst des Betens/Siddur Omanut ha-Tefila**“ wird dem deutschsprachigen Lesepublikum erstmalig eine umfassende spirituelle Anleitung zur jüdischen Liturgie und zum Gebet im Allgemeinen vorgelegt.

Dieser spirituelle Leitfaden zum Gebet schöpft aus der Breite und Tiefe des Quellschatzes im rabbinischen Judentum wie Bibel, Talmud, Kabbala und Chassidismus. Er geht sowohl auf die Gebetsstrukturen als auch auf die Feinheiten der hebräischen Sprache ein.

Das Resultat ist einstimmiges Arbeitsmodell, das dem Leser den Aufbau einer spirituellen Gebetspraxis erlaubt, die ihm in den Höhenflügen und Tiefgängen des Lebens zur Seite zu stehen vermag.

An diesem 3. Studiennachmittag zum Buch:

**Die Kunst des Betens -
Spiritueller Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch**

werden weitere Kapitel des Buchs erarbeitet. Der Referent und Autor Gabriel Strenger wird den Teilnehmern die Theorie und Praxis des jüdischen Betens vermitteln.

Programm in Vortrag und Gesang:

Schema und Segenssprüche: Pflege der Neschama (Seele)

1. Schema

- a. Meditation über die Einheit Gottes
- b. Meditation über die Liebe
- c. Meditation über die Freiheit

2. Segenssprüche des Schema

- a. Meditation über das Licht
- b. Meditation über die Liebe
- c. Meditation über die Erlösung
- d. Meditation über Schlaf, Tod und Auferstehung

3. Segenssprüche des Alltags

Teilnahme/Anmeldung:

Die Teilnahme an dem Studiennachmittag ist kostenlos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter info@stuttgarter-lehrhaus.de an.
Gerne auch telefonisch unter +49 711 2535 948 13.

Kursmaterial:

Gabriel Strenger

Die Kunst des Betens – Spiritueller Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch

Sie haben die Gelegenheit an dem Studiennachmittag das Buch zum Sonderpreis zu erwerben.

Studententag zum neuen Jahresthema der Stiftung
Stuttgarter Lehrhaus:
Jahresthema Jüdisch-Muslimischer Dialog

**Interreligiöser Dialog im Lichte
Isaaks und Ismaels -
Spirituell-theologische, historisch-politische
und ethische Dimensionen
des jüdisch-muslimischen Gesprächs**



Termin:

Sonntag, 5. April 2020, 13.30 - 18 Uhr (SL, GfD)

Veranstaltungsort:

Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Im letzten Jahrzehnt gab es zahlreiche Programme der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus zum interreligiösen Dialog zwischen Juden, Christen und Muslimen. Mit dem neuen Jahresthema Jüdisch-Muslimischer Dialog will es sich die Stiftung Stuttgarter Lehrhaus nun zur Aufgabe machen, den interreligiösen Austausch zwischen Juden und Muslimen mit einer neuen interreligiösen Programmreihe zu unterstützen.

Sowohl das Judentum, als auch der Islam sind mit umfassenden religiösen Gesetzeswerken und mit ähnlichen Methoden der Rechtsfindung vertraut und beeinflussen sich wechselseitig in theologischen, philosophischen und nicht zuletzt mystisch-spirituellen Strömungen. Neben diesen Gemeinsamkeiten bestimmt ebenso die Berufung auf die biblisch-koranischen Urväter - Abraham, Isaak und Ismael - den interreligiösen Dialog zwischen Glaubenden der beiden Religionen.

Dadurch wird dieses spezielle ‚Brüdergespräch‘ für die Gegenwart unerlässlich. Dabei steht der jüdisch-muslimische Dialog selbst erst am Anfang. Er kann sich in Deutschland nicht auf eine fast 50-jährige Tradition und Erfahrung wie den jüdisch-christlichen Dialog berufen.

Es gilt daher zunächst eine Verhältnisbestimmung des jüdisch-muslimischen Gesprächs zu entwickeln und deren Erforderlichkeit religiös zu begründen.

Mit dem Studientag:

**Interreligiöser Dialog im Lichte Isaaks und Ismaels -
Spirituell-theologische, historisch-politische und ethische
Dimensionen des jüdisch-muslimischen Gesprächs**

will die Stiftung Stuttgarter Lehrhaus mit ihren jüdischen und muslimischen Stiftungsreferenten den interreligiösen Dialog zwischen Juden und Muslimen hinsichtlich ihrer religiösen und spirituellen Gemeinsamkeiten wiederentdecken. Hierin können Juden und Muslime einen großen Beitrag zum Frieden leisten. In einer Zeit der Spannungen zwischen den beiden monotheistischen Religionsgemeinschaften, die sich auf Abraham stützen, ist es für Juden und Muslime von unermesslicher Bedeutung, in ihrem Denken und in ihrem Handeln über ihr geteiltes Erbe nachzudenken, welches sich mehr als in allem anderen in den kollektiven spirituellen Überlieferungen der Tora und des Korans widerspiegelt.

Programm:

**13.30 Uhr Begrüßung & thematische Einführung in den
Studientag und in das neue Jahresthema
Jüdisch-Muslimischer Dialog der
Stiftung Stuttgarter Lehrhaus:
Spirituell-theologische, historisch-politische und ethische
Dimensionen des jüdisch-muslimischen Gesprächs**

Karl-Hermann Blickle,
Vorsitzender Stiftung Stuttgarter Lehrhaus

**13.50 Uhr Impulsvortrag:
Interreligiöser Dialog im Lichte Isaaks und Ismaels -
Theologische Perspektiven für das
jüdisch-muslimische Gespräch**

Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen (angefragt)

**14.30 Uhr
Judentum und Islam -
Eine neue muslimische Perspektive auf Vergangenheit, Gegenwart
und Zukunft des jüdisch-muslimischen Dialogs**

Hasan Dagdelen, Vorstandsassistent
für Programm- und Projektarbeit
der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus

15.10 Uhr Pause

**15.40 Uhr
Jüdische und muslimische Mystik & Spiritualität.
Jüdisch-Chassidische Einblicke im Dialog mit den
islamischen Mystikern Al Ghazali, Rumi und Said Nursi**

Gabriel Strenger, Jerusalem - Referent für Judentum
und jüdische Spiritualität der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus

16.20 Uhr

**„Die Wiederherstellung der Harmonie“ -
Das jüdisch-rabbinische Konzept des Tikun Olam und
dessen Potenziale für den jüdisch-muslimischen Dialog**

Johanan Flusser, Jerusalem - Leiter der israelischen
Hilfsorganisation „Achla“

**17.00 Uhr Dialog- und Fragerunde mit den Referenten:
Zukunftsperspektiven für den jüdisch-muslimischen Dialog in
Deutschland und Israel**

Moderation: Karl-Hermann Blickle

17.30 Uhr Verabschiedung

Karl-Hermann Blickle

Teilnahme/Anmeldung:

Die Teilnahme an dem Studientag ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter
info@stuttgarter-lehrhaus.de an.

Gerne auch telefonisch unter +49 711 2535 948 13.

Veranstalter:

Stiftung Stuttgarter Lehrhaus für interreligiösen Dialog,
Gesellschaft für Dialog BW

**4. Studiennachmittag zum Buch:
Gabriel Strenger - Die Kunst des Betens -
Spirituelle Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch.**



Termin:

Donnerstag, 14. Mai 2020, 14.30 - 18.30 Uhr (SL)

Veranstaltungsort:

Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum,
Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Veranstalter:

Stiftung Stuttgarter Lehrhaus für interreligiösen Dialog

Mit dem von der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus geförderten Buch „**Die Kunst des Betens/Siddur Omanut ha-Tefila**“ wird dem deutschsprachigen Lesepublikum erstmalig eine umfassende spirituelle Anleitung zur jüdischen Liturgie und zum Gebet im Allgemeinen vorgelegt.

Dieser spirituelle Leitfaden zum Gebet schöpft aus der Breite und Tiefe des Quellenschatzes im rabbinischen Judentum wie Bibel, Talmud, Kabbala und Chassidismus. Er geht sowohl auf die Gebetsstrukturen als auch auf die Feinheiten der hebräischen Sprache ein.

Das Resultat ist einstimmiges Arbeitsmodell, das dem Leser den Aufbau einer spirituellen Gebetspraxis erlaubt, die ihm in den Höhenflügen und Tiefgängen des Lebens zur Seite zu stehen vermag.

An diesem 4. Studiennachmittag zum Buch:

Die Kunst des Betens - Spirituelle Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch

werden weitere Kapitel des Buchs erarbeitet. Der Referent und Autor Gabriel Strenger wird den Teilnehmern die Theorie und Praxis des jüdischen Betens vermitteln.

Programm in Vortrag und Gesang:

Amida, Tachanun und Alejnu

1. Amida: Standgebet

- a. Meditieren im Stehen
- b. Struktur der Amida
- c. Hitkalelut (Ganzwerdung) und Dewekut (Gottesnähe)

2. Tachanun: Leid, Verfehlung, Reue

3. Alejnu: Erlösung der Welt

Teilnahme/Anmeldung:

Die Teilnahme an dem Studiennachmittag ist kostenlos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter info@stuttgarter-lehrhaus.de an.
Gerne auch telefonisch unter +49 711 2535 948 13.

Kursmaterial:

Gabriel Strenger

Die Kunst des Betens – Spiritueller Leitfaden zum jüdischen Gebetbuch

Sie haben die Gelegenheit an dem Studiennachmittag das Buch zum Sonderpreis zu erwerben.



**Stuttgarter Lehrhaus -
Stiftung für interreligiösen Dialog**

Kontakt:

Tel: +49 711 / 25 35 948 13

Fax +49 711 / 25 35 948 23

E-Mail: info@stuttgarter-lehrhaus.de

Web: www.stuttgarter-lehrhaus.de

Verwaltungs- und Postanschrift:

Stiftung Stuttgarter Lehrhaus
Ehrenhalde 5, 70192 Stuttgart

Veranstaltungsanschriften:

Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum
Rosenbergstr. 192, 70193 Stuttgart

Interreligiöses Studienzentrum in Jerusalem
Haari 25, Jerusalem/Israel

Spendenkonto:

Volksbank Stuttgart

Stiftung Stuttgarter Lehrhaus

IBAN: DE 63 6009 0100 0386 3290 01

BIC: VOBAD533XXX